

muß er, sie zu erhalten, auch ein neues Gebet lernen. Thut er das nicht, so wird er mit einem: Che seccatura! Sempre l'istessa orazione! abgefertigt und ein anderer Bettler angenommen, der minder faul ist. So ein ar-

mer Teufel ist darum auch Abends oft so heisch, daß er im Speisehause nicht mehr sagen kann, was er essen will, sondern nur mit Fingern darauf zeigt.

Redakteur und Verleger D. A. F. st.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

**Subhastation.** Es sollen bei dem Kreis-Amt Leipzig, auf Antrag eines Edlen Rathes zu Markranstädt, zunächst vierzehn verschiedene Feld-Grundstücke, im einzelnen, so wie hiernächst eine halbe Hufe Feldes, im Ganzen, Johannem Marien verw. Leopoldin und Conf. in Markranstädt zugehörig und unter Kreis-Amts-Jurisdiction gelegen, wovon die ersteren ohne Berücksichtigung der onerum auf 3328 Thlr., dahingegen die zur letztbesagte halbe Hufe, mit Berücksichtigung der onerum, auf 600 Thlr. gewürdet worden, auf

den Ein und zwanzigsten Januar 1828

notwendigerweise versteigert werden, und es wird dieses, und, daß die diesfalligen Subhastationspatente nebst den annectirten Verkaufs-Bedingungen und Beschreibungen dieser zu versteigernden Grundstücke, alhier an Kreis-Amts-Stelle, ingleichen bei den Wohlbl. Landstuben-Gerichten alhier, so wie bei einem Edlen Stadtrathe zu Markranstädt aushängen, zu Jedermanns Wissenschaft gebracht. Kreis-Amt Leipzig am 30. Oktbr. 1827.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann daselbst  
Fr. Aug. Kunad.

**Börsen-Auktion.** Auf künftigen Dienstag, den 4. December, sollen bei hiesiger Börse, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eine Partie Lufres, Liverpool, Wand-, Billard-, Comptoir- und Tafel-Lampen; ingleichen Astrak- und Cynambre-Stöcken, Kugeln und Gläser etc., gegen conventionmäßige Münzsorten nach Börsen-Gebrauch versteigert werden. Liebhaber können Montags zuvor von 11 bis 12 Uhr, obige Gegenstände auf der Börse in Augenschein nehmen. Leipzig, am 24. Novbr. 1827.

Die Vorsteher der Börse.

**Anzeige.** Großherzogl. Partial-Obligationen à 50 fl. Rheinisch, deren nächste Verloosung auf den 2ten Januar 1828 festgesetzt ist, verkaufe ich à 24 $\frac{1}{4}$  Thlr. Preuß. Courant pr. Stück; Promessen zu dieser Verloosung erlasse ich à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. Preuß. Courant pr. Stück.  
Wilhelm Schüller, Reichsstraße Nr. 582, neben den Fleischbänken.

**Anzeige.** Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält künftigen Freitag, dem 30. Nov. ihre 23ste Versammlung.

\* \* \* Heute, als den 28. November, schenkt Heinrich Krahe echt Bayerisch Bier vom Fasse, Neuer Neumarkt Nr. 624.

\* \* \* An die Stelle des 5ten Abonnement-Concertes im Gewandhause, wird Doyenstag, den 29. Novbr., eine musikalische Todtenseier zum Gedächtniß Ibro Majestät der höchstseligen Königin Maria Theresia von Sachsen gehalten, und das Requiem von Eybler aufgeführt werden.